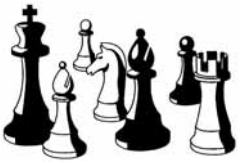
Schachclub Oberwinden 1957 e.V.



Schachblättle

Saison 2006/2007 Nr. 3

„Weinkauf ist Vertrauenssache“
Fachlieferant für Handel und Gastronomie

Weinhandlung
Pp
WINDEN

Peter Pauk

Weinhandlung
Getränkeabholmarkt

Hauptstr. 30a • 79297 Winden
Tel. 07682/925992 5 • Fax 07685/909415

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Impressum 3
Danke *(Alexander Lang)* 4
Einladung zur Mitgliederversammlung
Schachclub Oberwinden 1957 e.V. 5
Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins 7
Der Hoffnung folgte stets die Ernüchterung *(Peter Meyer)* 9
80. Badischer Schachkongreß – eine nicht ganz ernst gemeinte
Betrachtung aus organisatorischer Sicht *(Andreas Wernet)* 13
Zweite Mannschaft wird Dritter *(Peter Pauk)* 20
Tabellen 23
Vereinsturniere *(Walter Meyer)* 24
Oberwindener Schachspieler beim BSK 2007 *(Peter Meyer)* 25
Einen zufriedenen 4. Platz erreicht *(Martin Wißler)* 33
Festbankett zum 50jährigen Vereinsjubiläum *(Andreas Wernet)* 35
Neues aus der Vierten *(Harry Schindler)* 39
Hinter den Kulissen *(Sebastian Völker)* 41
Schachlexikon R–S 50
Erfolgreiche Titelverteidigung im Vereinsschiessen *(Peter Pauk)* 50

Schachblättle Nr. 3/2006-2007
Auflage: 1.300 Stück
Herausgegeben vom
Förderverein Schachclub Oberwinden e.V.
Internet: www.schachclub-oberwinden.de
eMail: info@schachclub-oberwinden.de

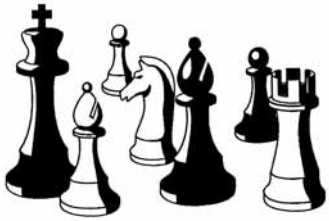
Schachclub Oberwinden 1957 e.V.
Erwachsene: Dienstags ab 20.00 Uhr
Gasthaus Adler, Oberwinden
Jugend: Samstags ab 10.00 Uhr, Proberaum
im ehemaligen Rathaus Niederwinden

Danke

Liebe Schachfreunde,

der Schachclub Oberwinden 1957 e.V. hat vom 06. bis 14. April den 80. Badischen Schachkongreß in Oberwinden ausgerichtet. Dies war für den Verein ein großer Kraftakt, der vorbildlich gestemmt wurde. Wir hatten im Vorfeld nicht gedacht, dass alles so reibungslos ablaufen würde.
Die positiven Rückmeldungen, die wir von den Teilnehmern, den Verantwortlichen des Badischen Schachverbandes, aber auch von vielen außenstehenden Personen, bekommen haben, bestätigen unsere Mühe.
Alle haben mitgeholfen, dass die Veranstaltung ein Erfolg wurde. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Vereinsmitgliedern und allen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken. Unser Dank gilt auch der Gemeinde, dem ZweiTälerLand sowie unseren Lieferanten und Werbepartnern. Ohne sie wäre es für unseren Verein nicht möglich gewesen, diese große Veranstaltung durchzuführen.
Am Ostersonntag hatten wir mit einem Festbankett unser 50-jähriges Bestehen gefeiert. Auch dies war ein gelungenes Fest. Vielen Dank an die Musikkapelle, die mit ihrem hervorragenden Klarinetten-Ensemble das Festbankett musikalisch umrahmte. Vielen Dank auch an die vielen Gäste, die mit uns gefeiert haben. Ein besonderer Dank gebührt Friedhelm Trenkle, der es geschafft hat, 50 Jahre Schachclub-Geschichte lebendig werden zu lassen und unseren Gästen einen Einblick in die Historie des Vereins zu geben.

Alexander Lang
1. Vorsitzender



Mitgliederversammlung 2007

Am **Samstag, 23. Juni 2007 findet um 20:00 Uhr im Gasthaus zum Adler, Hauptstraße 30, 79297 Winden im Elztal** die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Schachclub Oberwinden 1957 e.V. statt.

Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder ganz herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
   a) 1. Vorsitzender,
   b) 2. Vorsitzender,
   c) Schriftführer
   d) alle Mannschaftsführer: 1. bis 4. Mannschaft
   e) Turnierleiter,
   f) Jugendleiter,
   g) Schatzmeister
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
   a) 2. Vorsitzender,
   b) Schatzmeister,
   c) Jugendleiter,
   d) Mannschaftsführer 1. Mannschaft,
   e) Mannschaftsführer 3. Mannschaft,
   f) 2 Kassenprüfer
9. Sonstiges

Hauptstraße 3
D-79297 Winden

Telefon 07682-384
Telefax 07682-384

METZGEREI
Walter
Fakler
... Qualität mit Biss!

■ Party- und Plattenservice

dreh-, fräs- und schleifteile

buro
präzisionsdrehteile gmbH

frohnacker 13 • 79297 winden i.e.
tel. 0 76 82 / 90 81 - 0 • fax 0 76 82 / 90 81 - 20
buro-winden@web.de

Optimales Equipment für bessere Sportergebnisse

trenkle
ELZTAL-OPTIK

Berthold Trenkle
Hauptstr. 33
79215 Elzach

Tel. 0 76 82 / 3 31

Ihr Spezialist in Brillensachen

Förderverein Schachclub Oberwinden

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am **Samstag den 23.06.2007 um 19:00 Uhr**

im Gasthof Adler in Oberwinden.

Tagesordnung:

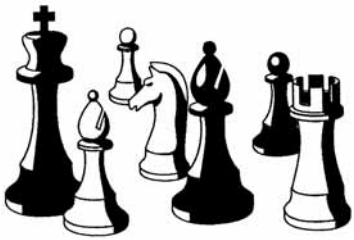
1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Neuwahl der Vorstandsmitglieder
6. Sonstiges

Anträge zur Aufnahme von weiteren Punkten in die Tagesordnung sind bis 15. Juni 2007 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Wir laden herzlich ein und freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichem Gruß

Torsten Wehrenbrecht
1. Vorsitzender



Unser KFZ-Meisterbetrieb repariert Ihr Auto, egal welches Fabrikat.

Jahresinspektion für PKW
nach Herstellervorgabe
Zuzüglich Material,
inklusive 1 Jahr Mobilitätsgarantie

nur **86,-**

Kleine Inspektion für PKW
Zuzüglich Material

nur **46,-**

Der Weg nach Bleibach lohnt sich.

AUTO HABERSTROH
Inhaber: Roland Haberstroh
Wartung und Reparatur von Fahrzeugen
Am Stollen 8 · Gewerbegebiet · 79261 Gutach - Bleibach · Tel. 0 76 85 / 73 80

Kapp
SÄGEWERK UND HOLZHANDLUNG

JOSEPH KAPP

Säge-, Hobel- und Imprägnierwerk
Technische Holztrocknung

Inh. Dieter Kapp • Allmendstr. 1 • 79297 Winden
Tel. 0 76 82 / 9119 - 0 • Fax 0 76 82 / 9119 - 19

Der Hoffnung folgte stets die Ernüchterung

In der abgelaufenen Saison der Verbandsliga Südbaden erreichte die 1. Mannschaft des Schachclubs Oberwinden mit 11:7 wie bereits im Vorjahr den 4. Tabellenplatz. Durch die günstige Konstellation, dass dieses Jahr zwei Mannschaften aufsteigen durften, wäre dies ein durchaus realisierbares Ziel gewesen. Doch als man sich nach verpatztem Start wieder an die Spitze herangekämpft hatte und Hoffnung aufkam, wurde man mit unnötigen Punktverlusten immer wieder zurück geworfen. Dennoch hatte man selbst am letzten Spieltag noch Aufstiegschancen.

Es wurde der spannendste Schlussspurt in der Verbandsliga Südbaden aller Zeiten. Bedingt durch die günstige Konstellation in der 2. Bundesliga Süd, wo kein badisches Team abgestiegen ist, konnten sich in unserer Verbandsliga zwei Mannschaften auf die Oberliga freuen. Deshalb hatten vor der letzten Verbandsrunde zwei der vier führenden Teams die Chance noch aufsteigen. Andererseits kämpften die weiteren sechs Teams in direkten Duellen gegen den Abstieg. So knapp war der Tabellenstand noch nie. Rechnen und spekulieren war angesagt. Ein gleichzeitiger Sieg von Horben über Lahr vorausgesetzt (was auch eintrat), hätte uns ein 5:3 gegen Dreisamtal zu einem Entscheidungsspiel, jeder höhere Sieg zum direkten Aufstieg in die Oberliga gereicht. Doch der Dreisamtäler Team-Captain Max Scherer wollte nichts anbrennen lassen. Zum ersten Mal brachte er seinen Großmeister Pikula ans Brett und mit den weiteren IM Filipovic, IM Kaenel und ihm, als ehemaligem badischen Meister ist die Mannschaft zu stark um gegen sie mit 5:3 oder gar noch höher zu gewinnen. Unser Team hat alles versucht, musste jedoch bei einer 3:5 Niederlage akzeptieren, dass das erhoffte Wunder am letzten Spieltag ausblieb. Horben und Dreisamtal steigen in die Oberliga auf (Gratulation und viel Erfolg), die beiden letztjährigen Aufsteiger Ebringen und Iffezheim müssen zusammen mit Waldshut 2 wieder in die Landesliga zurück.

Da diesem letzten Saisonspieltag entscheidende Bedeutung zukam, möchte ich ganz kurz auf die Einzelergebnisse eingehen. Henryk Dobosz spielte mit Schwarz gegen GM Pikula eine ganz hervorragende Partie. Schade, dass er die Gewinnabwicklung zum Schluss der Partie nicht bemerkt hat und sich mit Remis zufrieden geben musste. Es wäre ein krönender Abschluss für Henryk geworden, doch auch so ist seine Bilanz für Oberwinden phänomenal. Wie abgesprochen, spielte Peter Dittmar mit kontrollierter Offensive auf Gewinn. Doch mit IM Filipovic hatte Peter einen starken Gegner, der sich keine Schwäche erlaubte. Trotz großen kämpferischen Einsatzes war nicht mehr als ein Remis drin, dennoch ein gutes Ergebnis für Peter gegen den nominell stärkeren Gegner. Auch Philipp Germer hatte es mit einem sehr erfahrenen IM zu tun. Das Öffnen der Stellung mit d5 war vermutlich nicht die richtige Entscheidung, so dass IM Kaenel die Drohungen gegen den schwarzen König ausnutzen konnte.

Peter Meyer (li.) und Friedhelm Trenkle auf Punktejagd.

Heiko Adler stand gegen Max Scherer optisch sehr gut. Heikos Springer auf d6 wirkte gewaltig. Leider konnte der Dreisamtäler „Konterspieler“ das Spiel noch drehen. Friedhelm Trenkle wählte eine unorthodoxe „Randspringer“-Verteidigung. Doch irgendwie schien die ungewohnte Stellung den beiden Spielern nicht zu behagen, so dass schon recht bald, nach 15 Zügen, der Friedensschluss vereinbart wurde. Alexander Lang hatte von Beginn an eine mir sympathisch erscheinende Stellung. Tatsächlich übte er auch einigen Druck auf seinen Gegner aus und lehnte dessen Remisangebot ab. In der längsten Partie des Tages mit 81 Zügen ergab sich letztlich dennoch ein Remis. Raphael Grandidier kam gegen Hans-Joachim Gierth hervorragend ins Spiel und sah schon wie der sichere Sieger aus (Schachprogramm Fritz gibt +3 für Raph). Doch auch hier drehte sich das Spiel und im 40. Zug machte Raphael in noch etwa ausgeglichener Stellung den entscheidenden Fehler. Mit einer schönen Kombination gewann Joachim Diehl bereits im 10. Zug einen Bauern. Diesen Materialvorteil ließ er nicht mehr los, um dann 50 Züge später den verdienten Sieg einzufahren.

Es lag sicherlich nicht nur am letzten Spieltag, dass der Oberligazug ohne uns abgefahren ist. Die 2:6 Klatsche bereits zum Saisonauftakt gegen den in der Abschlussrangliste Tabellenletzten Ebringen ließ diesbezügliche Hoffnungen realistischer Weise schon gegen 0 gehen. (Vielleicht wären Vorbereitungsspiele nützlich, um schon etwas im Rhythmus zu sein?!) Mit den beiden folgenden Siegen gegen Waldshut (6:2) und Lahr (4,5:3,5) hat-

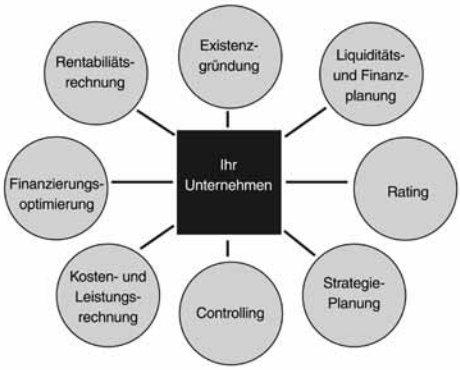
SCHINDLER

• Schreinerei
• Möbelwerkstatt
• Innenausbau

Gewerbestraße 16
79297 Winden im Elztal
Telefon 07685/7574
Telefax 07685/7477

Inh.:Berthold Schindler

SSW GmbH Unternehmensberatung
Schlotter · Schlotter · Wisser



SSW GmbH Unternehmensberatung
Bahnhofstraße 4
79215 Elzach
Tel. (0 76 82) 9 10 40
Fax (0 76 82) 91 04 35
ssw@schlotter-wisser.de

ten wir zwar wieder etwas Anschluss, aber das 4:4 gegen 7 Kehler bedeutete erneut einen Rückschlag. Einen viel versprechenden Jahresbeginn gab es mit einem 6,5:1,5 gegen Iffezheim. Die unglückliche 3,5:4,5 Niederlage in Horben ließ uns wieder ins Mittelfeld zurückfallen. Doch durch 2 Siege gegen die beiden Bodensee-Mannschaften Gottmadingen (6:2) und Konstanz (5,5:2,5) ergaben sich plötzlich nochmals Chancen auf den Aufstieg. Doch wie schon oben erläutert, ließ Max nichts mehr anbrennen und brachte 1 GM und 2 IM ans Brett.

Eine Saison, mit der man insgesamt noch zufrieden sein konnte. Mit der Abstiegszone hatte man nie näheren Kontakt und Aufstiegshoffnungen gab es bis zum letzten Spieltag. Schade nur, dass man immer wenn man sich wieder bravourös an die Spitze herangekämpft hatte, einen Rückschlag erlitt. Bester Punktesammler war Joachim Diehl, der mit 7 aus 8 nur 2 remis zuließ. Von den Stammspielern holte auch Henryk Dobosz am 1. Brett und Philipp Germer in seiner 1. Verbandsligasaison sowie Raphael Grandidier ein sehr gutes Resultat. Ebenfalls mehr als 50% erreichte Peter Dittmar. Von den Ersatzspielern hinterließen Peter Pauk und Christian Riotte eine gute Visitenkarte. Zu beanstanden ist, dass kein einziger Stammspieler der 1. Mannschaft in allen 9 Spielen mit dabei war. Sicherlich ist dies auch ein Grund dafür, dass wir nächste Saison nicht in der Oberliga, sondern „nur“ in der Verbandsliga spielen.

Die Verbandsliga in der kommenden Saison dürfte stärker sein als in dieser Spielzeit. Von den Landesligen kommen die beiden starken Mannschaften von Freiburg-Wiehre und Engen sowie das ausgeglichene Team von Kuppenheim 2 in die Verbandsliga. Letztgenannte müssen in der 1. Runde gegen Kuppenheim 1 antreten, das überraschend aus der Oberliga abgestiegen ist und den sofortigen Wiederaufstieg anstreben wird. Das dürfte allerdings schwierig werden, denn der haushohe Favorit ist die Mannschaft aus Freiburg-Wiehre. Genauso wie Kuppenheim müssen auch die Schachfreunde Freiburg 1887 nach vielen Jahren in der Oberliga nun in die Verbandsliga. Die Freiburger dürften keine Probleme haben einen Mittelfeldplatz zu erreichen. Nur fünf Teams der bisherigen Verbandsliga sind auch weiterhin dabei. Lahr, Oberwinden, Konstanz, Gottmadingen und Kehl werden versuchen ihre diesjährigen Plätze im Mittelfeld zumindest zu wiederholen. Eine genaue Prognose kann man erst dann abgeben, wenn die Ranglisten vorliegen.

Peter Meyer

Jugendtraining

Samstags, von 10:00 – 11:30 Uhr
im Proberaum, im ehemaligen Rathaus in Niederwinden
(nicht in den Schulferien)

Bei Fragen:
Martin Schneider Tel. 07682 / 7356
Thomas Ruf Tel. 07682 / 501

TRITSCHLER

Fliesenfachgeschäft

Schulstraße 22
79297 Winden i. Elztal
Tel. 0 76 85 - 14 57
Fax 0 76 85 - 10 98

Suhm
Frank

Planungs-
bür o

staatl. gepr. Techniker

Heizung
Lüftung
Sanitär
BHKW
Schwimmbad

Mattenmühle 2
77716 Hofstetten
Tel. 0 78 32/ 99 42 25
Fax. 0 78 32/ 99 42 26

DEA

Audi

Autohaus
Peter Kandziorra KG
Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Waldkircher Str. 7
Tel. 0 76 66 / 23 06 + 10 24
http://www.kandziorra.de

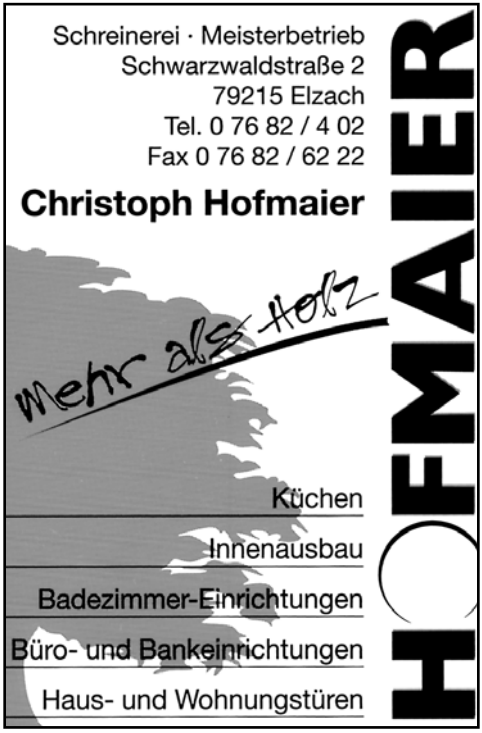
79211 Denzlingen
Telefax 0 76 66 / 81 36
e-mail: service@kandziorra.de

80. Badischer Schachkongress

Eine nicht ganz ernst gemeinte Betrachtung aus organisatorischer Sicht

Was macht man, wenn man sich das Jahr über etwas unausgelastet fühlt, einem zu Hause die Decke auf den Kopf fällt und auch die liebe Familie und/oder die Lebensgefährtin einem den Rat geben, mal wieder was richtig Sinnvolles mit seinem Leben anzufangen, und nicht ständig seine Freizeit mit den oben genannten Personen zu verbringen? Richtig, man organisiert einen Badischen Schachkongress.

Natürlich bedarf das Ganze einer seriösen Vorbereitung und exakten Planung. Deshalb ist eine Bewerbung so circa 3 Jahre im Voraus sehr hilfreich. Die ersten 1–2 Jahre können dann mit den Themen „werden wir den Zuschlag, erhalten“ und „was machen wir falls ja beziehungsweise falls nein“ sinnvoll ausgestaltet werden. Erhält man dann den Zuschlag geht es natürlich ans Eingemachte. Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen sind zu gründen, Inhalte festzulegen und Meilensteine des Fortschritts zu terminieren. In unserem Falle waren das die Teams „Kongressleitung“, „Finanzen“, „Bewirtung“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Sponsoring“, „Internet“, „Auf-/Abbau“, „Turnierorganisation“, „Rahmenprogramm/Aktivitäten“ und Festbankett“.



Schon an der Vielzahl der Themen und Teams erkennt man, wie ernst die Lage nach dem Zuschlag für die Ausrichtung des 80. Badischen Schachkongresses eingeschätzt wurde. Hatte man sich bis dorthin in den Diskussionen mehr auf theoretischen Boden bewegt, ging es jetzt an die Umsetzung. Monatliche Sitzungen in den Arbeitsgruppen geben hier ein gutes Gefühl die Dinge im Griff zu haben und helfen auch bei der Einschätzung wie viel Zeit noch verbleibt. Im Prinzip hat dieses Vorgehen eine Countdown Funktion. Noch 12 Monate bis Turnierbeginn, noch 11 Monate, noch 10… Ein zusätzlicher Effekt ergibt

Monatliche Sitzungen zur Vorbereitung.

täglich ofenfrische Backwaren

Bäckerei MOCK

Wir sind ab sofort auch sonntags für Sie da.
Frische Backwaren von 8.00 bis 11.00 Uhr
In unserem Backshop im PlusMarkt Elzach

Elzach • Freiburgerstr. 17 • Tel. 07682-6657
Winden • Hauptstr. 97 • Tel. 07685-284 • Bahnhofstraße 6 • Tel. 0 76 82 - 82 89

BEST PARTNER

SCHUH VOLK

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Elzach • Waldkirch • Freiburg

Schuhe • Sport • Orthopädie • Reparaturservice

BERNHARD REICH

TRANSPORTE

Nah- und Fernverkehr
(Schweiz + Elsaß)

Gewerbestraße 2 • 79297 Winden im Elztal
Tel. 0 76 85 / 372 • Fax 0 76 85 / 10 85

sich auch aus der Tatsache ständig auf dem Laufenden zu sein, was alles schon getan hätte werden müssen, um nicht am Ende in Termindruck zu geraten.

Doch dann ist es endlich soweit. Die letzten Wochen brechen an und der Wunsch der Familie geht in Erfüllung. Das einzig beherrschende Thema ist der Schachkongress. Viele Dinge sind noch auf den letzten Drücker zu erledigen und hier zeigt sich auch die wahre Stärke der deutschen Vereine: Improvisationstalent.

Ist alles organisiert, sind die Materialien vor Ort, die Ablaufpläne und Arbeitseinsatzpläne gemacht und es kommen endlich die ersten Gäste gilt es nur noch durch starke Anwesenheitspräsenz und ein freundliches Wesen zu beeindrucken. Sätze wie: „Vielen Dank für den konstruktiven Hinweis, wir werden das gleich in Angriff nehmen“ gehören zum kleinen Ein-mal-Eins der Organisation genauso wie das anschließende hektische Umsetzen.

Endlich sind die ersten Gäste da.

Der Höhepunkt ist dann am letzten Tag der Veranstaltung erreicht. Jetzt gilt es nur noch ein letztes Aufbäumen für den Abbau zu stemmen und alles Nachfolgende, wie z. B. ein Helferfest und die Kongress-DVD kann dann wieder auf die lange Bank geschoben werden.

Natürlich ist das eben Beschriebene nur bedingt ernst zu nehmen. Deshalb etwas ernst gemeinter ein paar Fakten zum 80. Badischen Schachkongress:

Insgesamt nahmen 360 Spieler (ohne die Rahmenturniere Blitz, Problemschach, Simultan und Tandem) aus 106 verschiedenen Vereinen teil. Der Jüngste war übrigens 8 Jahre, der Älteste 87 Jahre.

Das Kongressheft, der Turnierablaufplan, die Integration des Simultanturniers mit Großmeister Wolfgang Uhlmann und den Feierlichkeiten zum 50jährigen Jubiläum des Schachclubs sowie das Sponsoring, das Übernachtungskonzept, die sportlichen Rahmenbedingungen (Spielsaal, Anforderungen des Badischen Schachverbandes, Schiedsrichter,…) mussten zum Teil bereits ein Jahr im Voraus geklärt werden.

Ständig aktuell und abwechslungsreich zu gestalten war die Homepage für den Badischen Schachkongress, um möglichst viele Besucher anzulocken und schon im Vorfeld eine Spannung fürs Turnier aufzubauen.

Tilo der „Herr des Netzwerks und der Homepage“

Der eigentliche Aufbau und die Vorbereitung des Spielsaals fanden im Wesentlichen in der

STEIN ART

Meisterbetrieb

Gestaltung mit Naturstein im Außen- und Innenbereich

Bildhauerei
Steinmetzarbeiten
grabmale
Denkmalpflege
Sanierung
Treppenbau

Stefan Weis
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
staatl. gepr. Gestalter

Hauptstr. 17
79297 Winden
Tel. 07682 909217 Fax 921270
mobil 0172 6218994
email stein.art@t-online.de

FACKLER-REISEN

Inh. Klaus Fackler
Tel. 07681 / 7316
79183 Waldkirch · Mauermattenstraße 14

REISEBÜRO · OMNIBUSREISEN

79183 WALDKIRCH

TELEFON 07681-7316, FAX 22187

ZUR SONNE

Gasthof - Pension

Rustikale Zimmer mit DU/WC, TV, Whirlpool

- Räume für Festlichkeiten jeder Art
- Sauna, Solarium, Balkon, Fitneßraum
- Frühstücksbuffet
- Gutbürgerliche Küche, Spezialität: Wildgericht
- Vegetarische Gerichte
- großer Biergarten unter alten Kastanien
- am Elztal – Radwanderweg

Dorfstraße • 79261 Gutach-Bleibach • Tel. 07685/202 • Fax 07685/1839

Woche vor Kongressbeginn statt. Circa 150 Tische und 400 Stühle mussten aus den Hallen in Nieder- und Oberwinden zusammengebracht werden. Gleichzeitig wurde im Soli-Schuppen ein Schachcamp für die Badische Schachjugend eingerichtet und der Proberaum der Musikkapelle für die Jugendturniere umfunktioniert.

Spielmaterialien vom Badischen Schachverband, Schachclub Waldkirch, Schachclub Denzlingen, SG Dreisamtal und Schachclub Oberwinden kamen zum Einsatz, da der Schachclub Oberwinden nicht über die für 360 Spieler notwendigen 200 Sets Uhren, Bretter und Figuren verfügt. Da jeder verständlicherweise sein eigenes Spielmaterial wieder zurück haben will, darf auch der Abbau desselben nicht unterschätzt werden.

Beachtenswert ist, dass ein einmaliger Aufbau der Spielmaterialien nicht genügt. Für Sonderturniere und Begleitveranstaltungen wie Simultanturnier, Blitzturnier, Tandemturnier, Festbankett und nicht zuletzt die Siegerehrungen muß mehrfach umgebaut und natürlich auch wieder zurückgestellt werden. Hierzu war ein Heer von Helfern (in der Regel 20–30 Personen) notwendig, um das in der oft knappen Zeit (meist unter einer Stunde) zu bewerkstelligen.

An technischem Equipement wurden 7 PC's, 3 Notebooks, über 100 Meter Netzwerkkabel, 3 Netzwerk-Switches, 1 Drucker-Kopier-System und ein vergleichbarer Ersatz, 2 Laser-Drucker, 1 Tintenstrahldrucker und ein Internet-Anschluss installiert. Selbstverständlich war alles miteinander vernetzt und kompatibel. Ein Handy als Kongress-Hotline war verfügbar.

Wofür das alles?

- ➔ Erfassung der täglich gespielten 130 bis 260 Partien der Hauptturniere (je nach Einzel- oder Doppelrunde)
- ➔ tägliche Bulletin-Erstellung
- ➔ tägliche Ergebniseingabe, Auslosung, Bekanntgabe und Aushang der Spielpaarungen
- ➔ Schilderdruck, Aktualisierte Tabellen / Platzierungen,…
- ➔ Homepage-Betreuung / Web-Auftritt (Ergebnisse, Tabellen, Kommentare, Partien, …), alles online verfügbar und auf dem aktuellen Stand
- ➔ und und und …

GETRÄNKE
Schwendemann
Frohngrabenstr. 4 • 79297 Winden i.E.
Tel. 0 76 82 / 77 48 • Fax 0 76 82 / 92 11 40 • Mobil 0171/3 881727

BEKA
HOLZWERK AG
HOLZGROSSHANDEL
www.beka-gruppe.de

NIEDERLASSUNGEN

Umkirch
Im Stöckacker 18
79224 Umkirch
Tel: 07665/506-0
Fax: 07665/506-27

Achern
Im Gewerbegebiet 1
77855 Fautenbach
Tel: 07841/6958-0
Fax: 07841/6958-50

Bad Schönborn
Schloßweg 25
76669 Mingolsheim
Tel: 07253/9318-0
Fax: 07253/9318-25

Heppenheim
Lilienthalstraße 2
64646 Heppenheim
Tel: 06252/9924-0
Fax: 06252/9924-88

Service rund um`s Auto
AUTO DUFNER
Elektronik • Karosserie • Technik
Winden • Tel. 07685/1259 + 0170/8011955

Hubert Burger Metallbau
Inhaber: Martha Burger

Container- und Apparatebau
Baugeräte
Spezialschweißungen

Gewerbestraße 7 • 79297 Winden
Tel. 07685/331 • Fax 07685/423

Des weiteren wurden täglich viele Bilder von den einzelnen Teilnehmern, Turnieren und sonstigen Begebenheiten rund um den Kongress aufgenommen und zu einer jeden Tag neuen Beamerpräsentation fürs Foyer zusammengestellt.

Zusätzliches Serviceequipment war beispielsweise eine Papierschneidemaschine, 5 Digitalkameras, 1 Beamer, 1 Videokamera sowie eine Soundanlage. Beispiele für die täglich zu lösenden Problemchen reichen von der Suche nach dem nächsten diensthabenden Arzt über die Abfahrtszeiten des Zuges bis hin zur Besorgung von Brötchen und der Wanderkarte „Südschwarzwald“.

Während der 9-tägigen Turniere galt es 70–100 warme Mahlzeiten pro Tag (geliefert von der Metzgerei Riegger, Elzach) vorzuhalten. Dazu kamen unzählige Portionen Pommes, Frikadellen, Fleischkäse-, Schinken-, Käse-, Hering- und Lachsweckle, Bauernbratwürste, Schoko-Riegel und Ostereier sowie Kuchen. Ein Leistungssportler will ja schließlich ernährt sein.
Dazu galt es Kaffee, Bier, Mineralwasser und sonstige Getränke in ausreichender Menge ständig vorrätig zu haben.

Das alles ist natürlich nur zu stemmen, wenn alle verfügbaren Kräfte mithelfen. Täglich war eine Vielzahl Freiwilliger anwesend, welche sich aus den aktiven und passiven Mitgliedern, den Eltern und Angehörigen, befreundeten Vereinen und Gönnern des Vereins zusammensetzte. Teilweise wurde eine ganze Woche Urlaub geopfert und manch einer nahm weite Anreisen (Frankfurt, Karlsruhe, München, Bern) dafür in Kauf. Hier zeigte sich die wahre Verbundenheit zum Verein, welche weit über ein rein sportliches Engagement hinausgeht.

Ein herzliches Vergelt’s Gott und aufrichtiges Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren, Kuchenspender, Unterstützer, die Musikkapelle und die Gemeinde. Besonders gedankt sei hier auch den Nachbarn, die einige Einschränkungen durch die vielen Schachspieler über die Osterwoche in Kauf nehmen mussten und allen die jetzt noch nicht erwähnt sind.

Selbstverständlich gilt der Dank auch den Angehörigen, die das Wort Badischer Schachkongress wahrscheinlich nicht mehr hören können – aber ihr habt es ja so gewollt :-)

Andreas Wernet

Alle Partien sind zu erfassen.

Zweite Mannschaft wird Dritter

Die Zweite Mannschaft rutschte nach drei Siegen in Folge vom 7. Tabellenplatz noch auf den verdienten 3. Platz vor.

Oberwinden II – Heitersheim I

In diesem Spiel galt es, aus den Abstiegsrängen zu kommen, um sich noch weiter nach vorne orientieren zu können. Heitersheim als Tabellenletzter sollte kein zu schwieriger Gegner sein. Doch man kann sich irren! An allen Brettern zitterte man sich zu einem knappen 4,5:3,5 Sieg! Christian Riotte konnte schnell gewinnen und Ulrich Volk zog sofort mit einem Remis nach. Doch der Schreck kam. Unsere Altstars Werner Volk und Wolfgang Semkovic konnten ihre Bemühungen nicht durchsetzen und verloren ihre Partien. Walter Meyer stand auch auf Gewinn, überzog jedoch seine Partie und musste sich mit einem Remis zufrieden geben. Die Wende kam durch Markus Oswald, der ein unkorrektes Damenopfer seines Gegners dankend annahm und gewann. Markus Mack und Andreas Wernet standen etwas besser, hatten aber sehr schwierige Endspiele auf dem Brett. Andreas nutzte dann aber sofort einen Fehler seines Gegners und gewann. Markus Mack bot sofort Remis an und sein junger Gegner nahm es an. So war der knappe Sieg unter Dach und Fach.

Waldkirch II – Oberwinden II

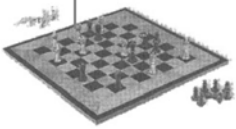
Mit großen Aufstellungsschwierigkeiten bekam man mit Müh und Not 8 Mann zusam-

Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

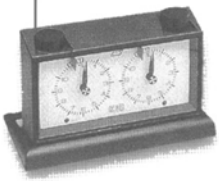
Zug um Zug...

...zu Ihrem Recht –

Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.



Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.



Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

Rechtsanwälte Krüger & Kollegen
Freiburger Straße 35 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

men. Dass es spannend werden sollte, merkte man daran, dass auch Waldkirch voll motiviert in dieses Elztalderby ging. Walter Meyer gewann sehr schnell und das beruhigte die Gemüter unseres Teams. Markus Mack einigte sich mit seinem Gegner nach mehreren Remisange-boten auf dieses Ergebnis. Harald Schomas spielte zum ersten Mal in der Zweiten Mannschaft und kannte die Regeln der Zweiten noch nicht ganz. Anstatt seinen Mannschaftsführer bei einem Remisangebot zu fragen lehnte er eines ab. Danach verlor er Material und stand klar schlechter. Doch auch sein Gegenüber hatte nicht den besten Tag erwischt und so ging diese Partie Remis aus. Michael Neuendorf hatte es an Brett 8 sehr schwer, bekam er es mit einem ungeschlagenen Altmeister aus Waldkirch zu tun. Er kämpfte hervorragend und musste sich leider im Endspiel geschlagen geben. Die Bretter 5–7 waren fertig und es stand 2:2, es war nun den Spitzenbrettern überlassen, wie es ausging. Es ging an allen Brettern bis an die Zeitnotphase, keiner riskierte was und es war eine wahnsinnige Spannung im Raum. Bernhard Schmitt an Brett 3 war der Erste, der sich nicht aus dem Konzept bringen ließ und souverän gewann. Wolfgang Semkovic hatte Materialvorteil, stand jedoch unter enormen Angriffsdruck. Sein Gegner fand in Zeitnot aber nicht mehr die richtigen Züge und verlor. Peter Pauk übersah in Zeitnot einen Gewinnzug, stand jedoch weiterhin besser. Sein Gegner bot nach überstandener Zeitnotschlacht ein Remis an, das Peter wegen des sicheren Sieges der Mannschaft dann annahm. Andreas hatte im Endspiel einen Bauer mehr, konnte dieses nach anstrengenden 5 Stunden aber nicht mehr zum Sieg ummünzen, und spielte Remis. So gewann man das Elztalderby mit 5:3.

Oberwinden II – Dreisamtal II

Dreisamtal II konnte im allerschlechtesten Fall noch absteigen und spielte in Bestbesetzung. Wolfgang Semkovic und Walter Meyer spielten mit Weiß wunderbare Angriffspartien und gewannen souverän. Nach Niederlagen von Andreas Wernet und Markus Mack wurde es jedoch nochmals sehr spannend. Peter Pauk spielte gegen das Dreisamtäler Jugendtalent und konnte im Endspiel noch die Oberhand behalten und gewinnen. Christian Riotte wollte schon Remis annehmen, doch der MF Peter hatte was dagegen und überzeugte ihn doch zum Weiterspielen. Christian kämpfte weiter und gewann schließlich seine Partie. Markus Oswald und Werner Volk, beide in sehr gedrückter und schlechterer Stellung, spielten sehr konzentriert und konnten Ihre Partien noch Remis halten. So gewann man mit 5:3 und blieb 3 Spiele hintereinander mit 6:0 Punkten ungeschlagen.

Peter Pauk

Christian Riotte (li.) und Uli Volk holen Punkte für die Zweite Mannschaft.

Neuzugang

Unser Team hat sich prominent verstärkt, die Neuverpflichtung heißt Rapida 105 und hat sich sofort einen Stammplatz im Team erobert.

Im Kurzpassspiel bearbeitet sie ihre Aufträge noch flexibler und wirtschaftlicher und spielt so ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis heraus.

Stellen Sie uns auf die Probe, wir sind gespannt auf Ihre Steilvorlage.

Druckerei Furtwängler GmbH & Co.KG
Robert-Bosch-Str. 10
79211 Denzlingen
Tel.: 076 66 13 31
Fax: 076 66 76 52
www.druckerei-furtwaengler.de

Druckerei
Furtwängler
GmbH & Co. KG

www.kiefer-meyer.de
Ingenieurbüro im Bauwesen

Industriebau • Hochbau • Brückenbauwerke
Baustatik • Bauphysik • Bauberatung
Energiebedarfsberechnung

Neurologische Klinik Elzach

Am Ladhof 2b
79215 Elzach

Tel. 07682/ 8645
Mobil: 0171 799 47 02
meyer@kiefer-meyer.de

Abschlusstabellen 2006/2007 mit Beteiligung des SCO

Verbandsliga Südbaden

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Horben I	8	0	1	16-2	43.5
2	Dreisamtal I	7	1	1	15-3	45.0
3	Lahr I	6	1	2	13-5	41.5
4	**Oberwinden I**	**5**	**1**	**3**	**11-7**	**41.0**
5	Konstanz I	3	2	4	8-10	36.5
6	Gottmadingen I	3	1	5	7-11	30.5
7	Kehl I	3	1	5	7-11	28.5
8	Iffezheim I	2	1	6	5-13	27.0
9	Waldshut-Tiengen II	2	0	7	4-14	33.5
10	Ebringen I	2	0	7	4-14	33.0

Insgesamt gibt es folgende Ligen:
1. Bundesliga
2. Bundesliga
Oberliga
Verbandsliga
Landesliga
Bereichsliga
Bezirksliga
Kreisliga – A
Kreisliga – B
Kreisliga – C

Bezirksliga Freiburg

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Emmendingen I	5	3	0	13-3	38.5
2	Bad Krozingen I	5	2	1	12-4	39.0
3	**Oberwinden II**	**4**	**2**	**2**	**10-6**	**35.5**
4	Umkirch I	2	4	2	8-8	34.0
5	Ettenheim I	4	0	4	8-8	33.5
6	Waldkirch II	3	2	3	8-8	30.5
7	Freiburg 1887 III	3	0	5	6-10	31.5
8	Dreisamtal II	2	1	5	5-11	24.0
9	Heitersheim I	1	0	7	2-14	21.5
10	Horben III	0	0	0	0-0	0,0

Kreisliga -B

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Freiburg-Wiehre IV	7	0	2	14-4	45.5
2	Emmendingen II	6	2	1	14-4	42.5
3	Bad Krozingen II	5	1	3	11-7	45.5
4	Horben IV	5	0	4	10-8	38.0
5	Sölden II	5	0	4	10-8	36.5
6	Freiburg 1887 IV	4	1	4	9-9	38.5
7	Gundelfingen I	4	1	4	9-9	34.5
8	Denzlingen III	2	3	4	7-11	32.5
9	**Oberwinden IV**	**2**	**0**	**7**	**4-14**	**24.5**
10	Dreisamtal III	1	0	8	2-16	19.0

Kreisliga - A

Pl.	Mannschaft	+	=	-	MP	BP
1	Freiburg-Wiehre II	8	1	0	17-1	57.5
2	Freiburg-Wiehre III	8	0	1	16-2	52.0
3	Endingen II	5	1	3	11-7	42.5
4	**Oberwinden III**	**5**	**1**	**3**	**11-7**	**36.0**
5	Merzhausen III	5	0	4	10-8	35.0
6	Denzlingen II	2	3	4	7-11	33.0
7	Badenweiler I	2	3	4	7-11	31.0
8	Ebringen II	3	0	6	6-12	27.5
9	Freiburg-West II	2	1	6	5-13	26.0
10	Schwarze Pumpe III	0	0	9	0-18	19.5

Vereinsturniere und Pokal

Nach dieser Saison der etwas anderen Art gilt es auch über die vereinsinternen Turniere Bericht zu erstatten. Eine Saison der etwas anderen Art deshalb, weil auch bei diesen Turnieren die Vorbereitung und Ausrichtung des Schachkongresses sich bemerkbar machte. Viele waren damit beschäftigt, sodass der Kopf nicht frei war für diese Turniere.

Aber es gab ja noch ein (Schach) Leben neben dem Kongress, und so schafften wir es doch noch die Vereinsturniere fast komplett durchzuführen.

Das Vereinsturnier zur Ermittlung des Vereinsmeisters wurde mit sieben Runden gespielt, und der diesjährige **Vereinsmeister** steht fest. Vereinsmeister der diesjährigen Saison ist **Peter Pauk**.

Mit 7 Punkten aus 7 möglichen, ungeschlagen, und nicht mal ein Remis, ist er ein würdiger Meister und steht eine Klasse über den restlichen Teilnehmern. Der Vizemeister wurde in der letzten Partie zwischen Markus Oswald und Andreas Wernet ermittelt. Andreas konnte sich durchsetzen und ist mit 5,5 Punkten Vizemeister.

Dritter wurde Wolfgang Scherer, der mit 5 Punkten aus 7 in seinem ersten Vereinsmeister-Turnier eine gute Leistung zeigte.

In der Hoffnung, dass in der nächsten Spielzeit beim Vereinsmeisterturnier (dem m. E. wichtigsten Turnier unseres Vereines) wieder mehr Spieler teilnehmen, vielleicht mit einem anderen Modus, schließe ich meinen Bericht hierzu und komme

zum Pokalturnier :

Im 2. Schachblättle hatte ich noch die Begegnungen des Halbfinales aufgezeigt. Markus Oswald hatte mit Weiß gegen Peter Pauk zu spielen. In einer langen, hart umkämpften Partie, konnte sich Peter Pauk Endspielvorteile erspielen und durchsetzen, und ist damit Finalteilnehmer.

Die zweite Halbfinalpartie sollte zwischen Peter Meyer und Thomas Ruf gespielt werden. Da Thomas sein Praxissemester in München antreten musste, konnte die Partie nicht gespielt werden und Peter Meyer spielt nun im Finale gegen Peter Pauk den Pokalmeister aus.

Zum Redaktionsschluss steht das Finale noch aus, und wir warten auf eine sicherlich recht spannende Partie.

Damit fehlt jetzt noch mein Bericht zur **Blitzmeisterschaft**. Dieses Turnier wurde in dieser Spielzeit wirklich etwas stiefmütterlich behandelt. Bisher wurden nur 2 Runden gespielt, sodass sich noch keine Veränderungen zu meinem Bericht im 2. Schachblättle ergeben haben. Sicherlich werden wir es noch schaffen, ein oder zwei Runden auszutragen, sodass auch für diese Saison ein Blitzmeister ermittelt wird.

Wie der verehrte Leser sicherlich den Zeilen entnehmen konnte, war das Zeitkontingent für die vereinsinternen Turniere in dieser Spielzeit infolge des Kongresses für uns alle doch recht eng. Aber, nach der Saison ist vor der Saison, und dann werden die Turniere sicherlich wieder mit größerer Teilnahme und vollem Einsatz gespielt werden.

Walter Meyer

Oberwindener Schachspieler beim BSK 2007

Es hat schon lange Tradition, dass sich alljährlich eine Gruppe Oberwindemer Schachspieler beim Badischen Schachkongress beteiligt. Erstmals war dies Heinz Strinitz, der 1956 beim Schachkongress in Waldkirch teilnahm. So war es natürlich klar, dass der SCO auch beim Heimspiel des eigenen Badischen Schachfestivals zahlreich vertreten sein muss. Trotz der umfangreichen organisatorischen Aufgaben und der vielen Arbeit, konnten 10 Aktive wertvolle Spiel- und Turnierpraxis sammeln.

Henryk Dobosz

Zunächst war es wichtig, dass unser sportliches Aushängeschild **IM Henryk Dobosz** seinen Titel als Badischer Meister auf heimischem Boden verteidigen sollte. Tatsächlich dominierte unser Spielertrainer die Badische Meisterschaft und holte nach 2003 und 2006 erneut den Titel des Badischen Meisters nach Oberwinden. Auch unser

PRÄZISIONSTECHNIK

GEWERBESTRASSE 5

79297 WINDEN / ELZTAL

TELEFON 07685 / 528

TELEFAX 07685 / 428

WILHELM FLACH OHG

Gottfried Singler

Land- und Forstmaschinen

79261 Gutach-Oberspitzenbach

Winterweg 6 • Telefon (0 76 82) 2 24

Roll-Wippsägen

MS 260

Gasthaus - Pension

„Zum Ochsen"

mit neuerbautem Gästehaus

79297 WINDEN i. Elztal
Ortsteil Oberwinden
Telefon 0 76 82 / 82 57
Telefax 0 76 82 / 64 32
Internet:
www.gasthaus-ochsen.com

zweiter Spitzenspieler **FM Peter Dittmar** spielte in der höchsten Turniergruppe stets ganz vorne mit. Als äußerst solider Spieler verlor Peter keine einzige der 11 Partien, jedoch gab es das ein oder andere Remis, so dass es für den Griff nach dem Titel nicht ganz reichte. Dennoch war der 4. Platz ein hervorragendes Ergebnis, mit der Chance sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Übrigens waren IM Henryk Dobosz und FM Peter Dittmar die einzigen beiden Spieler der Badischen Meisterschaft, die keine Partie verloren haben. Ebenfalls

Peter Dittmar

bei den Meisterspielern startete unsere große Nachwuchshoffnung **Heiko Adler**. Zwar hatte Heiko nicht seine beste Turnierwoche erwischt, doch wird ihn dieses Turnier mit den stärksten Spielern Badens auf seinem Weg nach oben sehr viel weiter voran bringen. Sehr schön war es, dass unsere drei aktiven Gründungs- und Ehrenmitglieder, trotz des fortgeschrittenen Alters sich gerne der 9-tägigen Turnierstrapazen aussetzen wollten. **Werner Volk** spielte im stark besetzten Seniorenturnier eine sehr gute Rolle und war immer im vorderen Tabellendrittel zu finden. **Heinz Schindler** spielte im Allgemeinen Turnier mit 9 Runden und **Heinz Strinitz** im Allgemeinen Turnier mit 11 Runden. Beide legten los wie die Feuer-

Heinz Schindler

wehr und man dachte schon, es gibt eine Doppelmeisterschaft unserer beiden Senioren zu feiern. Leider mussten sie gegen Ende des anstrengenden Turniers dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Dennoch ist ein Mittelplatz gegen die zum Teil mehr als 50 Jahre jüngeren Gegner eine enorme Leistung. Für **Harald Schomas** war es das erste große Turnier seit er nach Beendigung seiner Bürgermeisterkarriere wieder aktiv beim Schachclub Oberwinden eingestiegen ist. Deshalb stand das Turnier einzig und allein unter dem Vorzeichen Spielpraxis zu sammeln und seine frühere Turniererfahrung wieder aufzufrischen. Dies gelang sehr gut wie er bei seinem Sieg in der darauf folgenden Verbandsrunde eindrücklich demonstrierte. **Markus Wernet** war eigentlich für

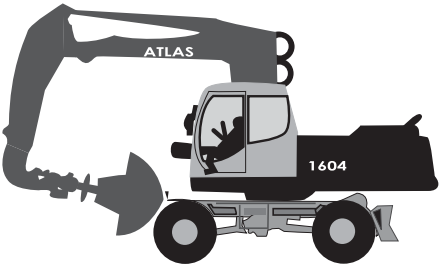
Markus Wernet

Dem Schachclub viel Erfolg wünscht:

Willi Wehrle

GIPSER + STUKKATEUR-GESCHÄFT

79261 Gutach-Bleibach
Tel. 07685/219 • Fax 1721



Baggerbetrieb Richard Dufner

Für meine geschätzten Kunden mach ich auch mal Überstunden

empfiehlt sich für Baggerarbeiten aller Art, auch ein LKW für Transporte steht parat ob Abbruch, oder Kanalisation ein Anruf und ich komme schon

Richard Dufner · Dürrenbergweg 2 · 79297 Winden
Telefon 07685/1218 · Telefax 07685/1291
Mobil 0177/533 533 0

die Turnierleitung vorgesehen. Doch um im Allgemeinen Turnier auf eine gerade Teilnehmerzahl zu kommen und ein „spielfrei“ zu vermeiden stieg Markus kurzerhand ein und behauptete sich hervorragend im vorderen Mittelfeld. Ganz toll war, dass unsere beiden jüngsten Aktiven **Tobias Pauk** und **Martin Schneider** sich für das Allgemeine Turnier meldeten. Frech und unbekümmert spielten sie hier sehr gut mit und konnten mit ihren Mittelfeldplatzierungen zeigen, welches Potenzial in ihnen steckt. Weiter so! **Peter Pauk** stieg erst in der 2. Runde im Jungseniorenturnier ein, weil dort ein Spieler krankheitsbedingt aussteigen musste. In dieser kleinen, aber feinen Gruppe der 40 bis 60-jährigen spielte Peter ein äußerst kämpferisches Schach und war stets einer der letzten, der seine Partie beendete. Last but not least sei noch ein hoffentlich bald wieder aktives Mitglied von uns zu erwähnen. **Sebastian Völker**, den es zwischenzeitlich aus beruflichen Gründen zum Erstbundesligisten Bindlach (bei Bayreuth) verschlagen hat, hat das Schachspiel bei uns richtig erlernt. Dass er in Bindlach nicht schwächer geworden ist, hat er im Meisteranwärterturnier gezeigt, wo er als Tabellenvierter den Aufstieg in die Badische Meisterschaft geschafft hat.

Sebastian Völker

Die Leistung unserer Spieler kann nicht hoch genug bewertet werden. Während man bei einem Auswärtsturnier sich voll und ganz auf das Schach konzentrieren kann, mussten unsere Teilnehmer vor und nach der Partie bei der Organisation, sei es Küche, Auf-Abbau oder der Partieeingabe mithelfen. Diese Doppelbelastung meisterten alle glänzend.

Bei den Turnieren im Rahmenprogramm waren unsere Spieler natürlich auch vertreten. Ganz tolle Leistungen gab es hier beim Simultan gegen GM Wolfgang Uhlmann. Gegen **Michael Neuendorf** stellte der Großmeister mit ausdrücklicher Nachfrage

Michael Neuendorf und Torsten Becherer im Simultan gegen GM Wolfgang Uhlmann

sogleich fest, dass Michael dessen Buch „Französisch richtig gespielt…“ gelesen und auch verstanden hatte. Nur dank seiner großen Routine konnte der Großmeister einer Niederlage entkommen und in ein Remis entschlüpfen. Dies gelang GM Uhlmann gegen **Heiko Adler** nicht. Mit kreativem Spiel konnte Heiko den Simultanspieler besiegen und sich damit seinen ersten „Großmeister-Skalp“ an den Gürtel hängen. Das gleiche Kunststück gelang auch **Sebastian Völker**. Mit einem Unentschie-

MALIBU

CAFE - RESTAURANT - IMBISS

Stefanie Schmidt
Hauptstr. 104 • 79297 Winden • Tel. 07685/573

allgeier

Heizungsbau

Heizungs- und Lüftungsbau
Herd- und Fußbodenheizungen
Spezialkessel für Holzfeuerung
Solar- und Pufferspeicheranlagen
Kundendienst

Rolf Allgeier
Gewerbestraße 14 • 79297 Winden
Tel. 0 76 85 / 12 72 • Fax 0 76 85 / 17 30

SCHREINEREI

SB

Möbel • Innenausbau • Haustüren/Türen • Balkone • Holzverarbeitung

- **Unverbindliche Beratung**
- **Individuelle Planung**
- **Fachgerechte Ausführung**
- **Restaurierung**

Siegfried Bischoff
Reschenberg 1 • 79297 Winden • Tel.: 07682/92 42 33 • Fax: 07682/92 42 34
Mobil: 0173/6 66 79 83 • E-mail: schreinerei-bischoff@t-online.de

den waren **Alexander Lang** und **Torsten Becherer** zu Recht sehr zufrieden. Gegen **Heinz Schindler** und **Walter Meyer** spielte der Großmeister besonders konzentriert, so dass an dessen Sieg gegen die beiden nichts zu bemängeln war.

Bei den Kongressblitzturnieren waren wir mit 10 Teilnehmern vertreten. **IM Henryk Dobosz** und **Philipp Germer** starteten in der Meisterklasse. Mit dem 5. Platz von Henryk und dem 11. Platz von Philipp in dem 33-köpfigen Feld war man sehr zufrieden. Im Hauptturnier waren unsere beiden französischen Schachfreunde **Sandrine Brunstein** und **Raphael Grandidier** mit dem 3. bzw. 5. Platz erfreulicherweise ganz vorne zu finden. **Andreas Wernet** wurde 14. **Markus Oswald** belegte den 21. Rang. Die Jahrgangskollegen **Torsten Becherer** und **Stefan Schill** kamen als 23. und 24. fast zeitgleich über die Ziellinie. Auch **Michael Neuendorf** konnte als 31. einen Achtungserfolg erringen. Bei den Senioren war **Heinz Strinitz** mit seinem 8. Platz zufrieden.

Viele Schachspieler behaupten, dass Tandem einzig dazu diene, das gesamte Spielmaterial in Unordnung zu bringen. So Unrecht haben sie damit auch gar nicht, denn geschlagene Figuren werden an den Mitspieler weitergereicht und auf dessen Brett eingesetzt. Dass es hier äußerst turbulent zugeht und ne Menge Spaß bereitet, kann man sich vorstellen. Die Fantasienamen, die sich die Teams geben sollen dies zudem unterstreichen. Ein eingespieltes Team schon bei mehreren Tandemturnieren sind die „DWZ-geilen Remisschlampen“, wie sich **Alexander Lang** und **Andreas Wernet** stets nennen. Letztes Jahr als Dritter noch auf dem „Treppchen“ blieb der diesjährige 5. Platz eher unter den Erwartungen. Das Team der „Burgstallgeister“ von **Markus Oswald** und **Stefan Reich** erreichte mit dem 13. Rang einen guten Mittelfeldplatz. **Torsten Becherer** stieg während des Turniers ein, weil ein Spieler plötzlich aussteigen musste.

An dieser kurz und knapp gehaltenen Zusammenstellung kann man erahnen, wie stark die Schachfreunde des Schachclubs Oberwinden während des Schachkongresses auch über die immense Arbeit der Turnierausrichtung hinaus im Einsatz waren. Während dieser 9 Schachkongresstage war die Mehrzweckhalle Oberwinden für viele Aktive die zweite Heimat.

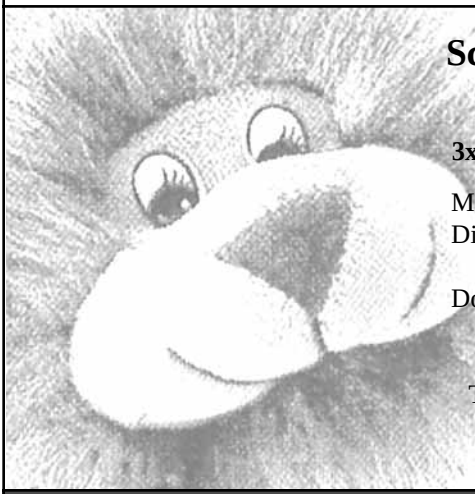
Peter Meyer

BURGER

- Familien- und Firmenfeiern
- komfortable Gästezimmer
- gut bürgerliche, regionale Küche

Gasthof Bären
Hauptstraße 69
79297 Winden im Elztal /
OT Niederwinden
Tel.: 07685/388
Fax: 07685/913134
Info: www.schwarzwaldgasthoefe.de

SCHWARZWALDGASTHÖFE
Gasthof Bären
& Funihof
Das Schwarzwaldkonzept im Herzen
des Elztals im Südschwarzwald



Schneller zum Führerschein
Ab sofort!!!!!!!!!!!!!!

3x pro Woche Theorieunterricht mögl.

Montag 19.30 Uhr in O-Winden
Dienstag 19.00 Uhr in N-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Donnerstag 19.00 Uhr in O-Winden
(geöffnet ab 18.00 Uhr)
Weitere Auskünfte:
Tel.: 07685/1553 oder 0172/7619393

Fahrschule Udo Oyntzen

FG Baugeschäft
GmbH

FRITZ GEHRING

79215 ELZACH-YACH
TELEFON 07682/443 · TELEFAX 07682/6368

Einen zufriedenen 4. Platz erreicht

So, Ihr Freunde des königlichen Spiels, liebe Denksportfans, verehrte Schachfreaks, wieder einmal ist es der Dritten Mannschaft gelungen die A-Klasse zu halten. Mit einem zwischenzeitlich nicht mehr unbedingt zu erwartendem 4. Platz haben wir also den eher mäßigen Saisonstart noch ganz gut weggesteckt. Mit 11:7 Punkten liegen wir nämlich sogar noch näher am Aufstiegsplatz (5 Punkte und 16 Brettpunkte) als am Abstiegsplatz (6 Punkte und 10 Brettpunkte).

Wie bereits im letzten Heft angekündigt hatten wir am 7. Spieltag den Spitzenreiter aus Freiburg-Wiehre zu Gast. Dafür das dies „nur“ deren Zweite Mannschaft war, saßen uns aber ehrlich gesagt ganz schöne Kaliber gegenüber. Am Spitzenbrett hatte es der an diesem Spieltag zuständige Mannschaftsführer Martin Wissler mit dem blonden Engel, der WIM (weibliche Internationale Meisterin), Jugendwelt- und Europameisterin und ganz nebenbei auch noch erfolgreiche Teilnehmerin an der von uns ausgerichteten Badischen Meisterschaft, Lara Stock zu tun, ausgestattet mit der bereits beachtlichen Wertungszahl von 2216!!! Tilo Minges wurde die Ehre zuteil, das zweite Brett besetzen zu dürfen und zwar gegen den Vater der 14-jährigen Lara, Michael Stock, das Oberhaupt von Frbg-Wiehre, DWZ 2138.
An den beiden folgenden Brettern brachten es die Gegner von Martin Volk und Oliver Burger immerhin noch auf eine DWZ von 2133, bzw. 2123. Dafür schien es dann für unseren nächsten, Florian Schneider, einfacher zu werden, denn sein Gegenüber Ahmed Abdelrazek konnte lediglich 1631 aufweisen, ist aber ein kleines Naturtalent von etwa 11 Jahren, das seinen Weg in den nächsten Jahren bestimmt noch gehen wird. Bei unserem Schachkongreß hat es sich bereits bestätigt, mit einer sehr guten Platzierung im Hauptturnier. Ahmed ist in der Rangliste sogar vor dem Kontrahenten von Martin Schneider an Brett 6, Christian Schenk gesetzt worden, obwohl dieser eine DWZ von 2049 stehen hat. Aber zum Glück hatten sie an den beiden letzten Brettern noch zwei Nachwuchsspieler mit DWZ von 1457 und 1428 dabei, was wenigstens noch etwas Hoffnung auf doch noch was zählbares machte.

Und so erkämpften sich Martin Kury und Wolfgang Scherer jeweils ein Remis, das uns die Höchststrafe eines 8:0 ersparte. Es sei übrigens noch zu erwähnen, dass wir etliche Stammspieler an unsere vierte Mannschaft abgegeben hatten, um denen mit einem möglichen Sieg gegen die vierte Mannschaft von Freiburg-Wiehre sich etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen zu können.
Allerdings war auch gegen die kein Kraut gewachsen und anschließend stand der Abstieg auch bereits schon fest.

Zugunsten unserer dritten Mannschaft konnten wir am 8. Spieltag dann aus dem Vollen schöpfen. Dies machte Hoffnung auf das Auswärtsspiel bei Freiburg-West II, die sich tief im

Heinz Schindler (li.) und Volkmar Wangerowski verstärkten die Dritte.

Abstiegsstrudel befanden. So kamen wir auch letztlich zu einem ungefährdeten 6:2 Sieg.
Angeführt von unseren beiden Oldies Heinz Schindler (gewonnen) und Volkmar Wangerowski (remisiert) an den Brettern 1 und 2 hatten hinten dran Torsten Becherer, Stefan Schill und Martin Wissler scheinbar leichtes Spiel und zwangen Ihre Gegner zur Aufgabe. An Brett 6 gab Markus Wernet nach seinem „Down Under“ Aufenthalt sein Comeback in der Dritten. Er schaffte immerhin ein Remis, wobei er seinen gelungenen Einstand bereits 2 Wochen vorher schon hatte, als er in der Vierten einen vollen Punkt holte. Auch unser Mannschaftsführer an Brett 7, Michael Kammerer, ließ nichts anbrennen, knüpfte nahtlos an seine zuletzt gezeigten Leistungen an und krönte seine erfolgreiche Saison zum Abschluß mit einem vollen Punktgewinn. Am letzten Brett hatten wir dann noch unseren Newcomer dieser Saison, Wolfgang Scherer, dabei. Dieser musste allerdings als einziger die Segel streichen. Aber im Großen und Ganzen hat er sich in seiner ersten Saison tapfer geschlagen, was Hoffnung aufkommen lässt für die kommende Saison, wo er dann wohl das ein oder andere Brett nach vorne rutschen dürfte.

Somit stand also vor dem letzten Heimspiel fest, das wir die Saison als Tabellenvierter beenden würden, denn nach hinten war alles gelaufen und nach vorne zum drittplatzierten, Endingen II, hatten wir zwar nur 2 Punkte, aber doch schon beachtliche 8,5 Brettpunkte Rückstand.

Diese waren dann auch zu Gast, was irgendwie jeglichen Reiz an der Partie vermissen ließ. Äußerst schade, denn erstens kamen die Endinger nur mit 5 Mann, und zweitens hatten wir an diesem Sonntag den Luxus aus 12 starken Spielern unseres Kaders auszuwählen wer nun spielen darf.

Martin Wissler hatte sich dann entschieden Heinz Schindler eine wohl verdiente schöpferische Denkpause zu erlauben, Ulrich Volk erstmal ausschlafen zu lassen, um dann gegen später noch ein paar Bilder zu schießen. Markus Wernet und Harald Schomas wurden kurzerhand in die Vierte abgeschoben, somit blieben noch übrig: Thomas Ruf, Michael Weber, Thorsten Wehrenbrecht, Volkmar Wangerowski, Torsten Becherer, Stefan Schill, Martin Wissler und Wolfgang Scherer. Mit einer 3:0 Führung im Rücken gingen es die restlichen 5 Kameraden wohl etwas zu locker an, denn unsere beiden Torsten gingen beide als Verlierer vom Tisch, an den ersten beiden Bretter kam es zum Remis, da holte Volkmar die Kohlen wieder mal aus dem Feuer und fuhr den Sieg ein.

Somit verlassen uns also nun Freiburg-Wiehre 2 u. 3 nach oben in die Bezirksklasse und Freiburg-West 3 u. Freiburg Schwarze Pumpe 3 nach unten in die B-Klasse.

Der beste Punktesammler in der Dritten war einmal mehr der stellvertretende Mannschaftsführer Martin Wissler mit der beachtlichen Bilanz von 7,5 Punkten aus 9 Runden.

Apropos Mannschaftsführer:
Ein „großer“ MF tritt künftig von seinem Amt zurück, Michael Kammerer gibt seine Dienste auf, es wäre nun zu überlegen ob wir nicht eine Initiative „wir sind Kammerer“ gründen sollten. Interessenten wenden sich bitte an Stefan Schill.

Martin Wissler

Festbankett zum 50jährigen Vereinsjubiläum des Schachclubs Oberwinden

Kurzweilig war's, darüber waren sich alle einig, die dem Festbankett zum 50jährigen Jubiläum des Schachclubs Oberwinden beiwohnten.

Sehr schnell vergangen seien die letzten 50 Jahre, darüber waren sich die vier anwesenden Gründungsmitglieder Rudolf Kapp, Heinz Schindler, Heinz Strinitz und Werner Volk einig. Gut könne man sich noch an die Anfänge im Adler erinnern, an die Fahrten zu den Schachkämpfen auf der Ladepritsche des Dorfmüller'schen LKWs und das Wienerle-Essen am Vereinsabend.

Doch der Reihe nach:

Trotz des eher ungewöhnlichen Termins „Ostersonntag Abend" kamen über 100 Gäste zu den Feierlichkeiten. Um 19:30 Uhr startete man mit einem Sektempfang und einige nutzten auch die Gelegenheit das Simultanturnier mit Großmeister Wolfgang Uhlmann noch zu besuchen.

Pünktlich um 20:00 Uhr ging es dann mit den Klängen eines Klarinettenensembles der Musikkapelle Oberwinden los, welches die musikalische Umrahmung des gesamten Abends in hervorragender Weise gestaltete.

PRILL - ASSEKURANZ
VERSICHERUNGSMAKLER

...die gute **Verbindung**
zu besserem **Versicherungsschutz**

Hauptstraße 11
79423 Heitersheim
Tel. 07634/**30 03**

www.prill-assekuranz.de

Gemütlicher Treff für
Jung und Alt!

Gasthaus

„Zum Adler“

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. ab 16.00 Uhr
Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. u. So. ab 10.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Hauptstraße 30, 79297 Winden
Tel.: 07682/302

Früher an
Später denken!

DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG

Fragen betr. kostenlosem Girokonto,
Investmentsparen mit Kapitalgarantie,
oder suchen Sie berufliche Perspektiven?

Regionaldirektion Frank Maier
Beratungs-Ausbildungs-Center
Eisenbahnstraße 12 79183 Waldkirch/Buchholz
Tel.: 07681-4937810 @-mail: frank.maier@dvag.de

Über die Begrüßungsworte des ersten Vorsitzenden Alexander Lang, den Grußworten von Herrn Bürgermeister Clemens Bieniger und einem mit Anekdoten und bildhaften Rückblicken gespickten Festvortrag von Friedhelm Trenkle, der so manchen Lacher erntete, kam man zu den zahlreichen Ehrungen, welche vom Präsidenten des Badischen Schachverbandes Fritz Meyer persönlich übernommen wurden.

Dabei wurde die Ehrenurkunde des Verbandes zum 50jährigen Jubiläum des Schachclubs dem ersten Vorsitzenden Alexander Lang übergeben. Die Treuenadel des Badischen Schachverbandes für 50-jährige Mitgliedschaft gab es für Heinz Schindler und Werner Volk, für 40-jährige Mitgliedschaft für Volkmar Wangerowski. Die silberne Ehrennadel erhielten Bernhard Blattmann, Peter Meyer, Alexander Lang und Heinz Schindler. Persönlich gehaltene Ehrenbriefe des Präsidenten des Deutschen Schachbundes wurden von Herrn Hanno Hurth an die noch aktiven Gründungsmitglieder Heinz Schindler, Heinz Strinitz und Werner Volk übergeben.

Die Grußworte der Gäste wurden von Herrn Heico Stückle für den Schachbezirk Freiburg und von Herrn Wolfgang Häringer für die örtliche Vereinsgemeinschaft überbracht.

Zum Schluß lud der Schachclub die Anwesenden noch zum Verweilen ein bei Ehrenwein und Häppchen und so wurden in gemütlicher Runde noch viele Erinnerungen aus der Geschichte des Schachclubs ausgetauscht.

Andreas Wernet

Der Badische Schachverband ehrt Oberwindener Spieler für ihre Treue und ihre Leistungen im BSV.

BFB

Büro für Baubetreuung

Architektur - Bautechnik - Haustechnik
Bearbeitung von Brand und Wasserschäden

TORSTEN WEHRENBRECHT

GEWERBESTRASSE 33 79227 SCHALLSTADT
TELEFON (07664) 62 04 -22 TELEFAX (07664) 6 16 30

GASTHAUS SONNE & METZGEREI

Familie Schätzle-König
Hauptstr. 46 • 79279 Winden
Tel.: 0 76 82 / 2 92
Fax: 0 76 82 / 6 74 58

BECHERER GMBH

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERERREI

Sämtliche Fabrikate • Speziallackierungen
Ausbeulen ohne Lackbeschädigung

Thomas Becherer
Gewerbestrasse 10 • 79297 Winden im Elztal
Telefon: 0 76 85 / 8 70 • Telefax: 0 76 85 / 17 78
E-Mail: info@becherer-gmbh.de • Internet: www.becherer-gmbh.de

Neues aus der IV. Mannschaft

Liebe Schachfreunde,
die Vierte Mannschaft schaffte es nicht, sich aus der prekären Tabellenplatzsituation zu befreien und muss nun in die C-Klasse absteigen.

Leider hielt der Trend der ersten sechs Runden, in entscheidenden Momenten keine Mannschaftspunkte zu machen an. (Siehe Bericht im 2. Infoheft). So wurde in den letzten 3 Runden nur ein Mannschaftskampf gewonnen, aber zwei verloren.

Dabei sind wir Anfang März gegen Freiburg-Wiehre IV sehr gut aufgestellt gewesen und erhofften uns einen Mannschaftssieg. Trotz der hervorragenden Aufstellung verloren wir – vorläufig – mit 2,5:5,5 Punkten! Vorläufig deswegen, da später von der Bezirksturnierleitung ein Aufstellungsfehler unsererseits bemängelt wurde. An Brett 1 wurde ein Spieler aufgestellt, der nicht mehr in der Vierten eingesetzt werden konnte, da er schon 5 Kämpfe in höheren Mannschaften absolviert hatte. So wurde dieser Kampf letztendlich 0:8 verloren gewertet.

Ende März wurden wir zur vorletzten Runde in Gundelfingen erwartetet. Die 8 Spieler für eine komplette Aufstellung zusammen zu bekommen gestaltete sich schwierig, da in den vorderen Mannschaften viele Stammspieler nicht verfügbar waren. Unter diesen schwierigen Bedingungen wurde ein Remis mit 3,5 zu 4,5 Punkten knapp verfehlt.

Mit diesem verlorenen Kampf war der Abstieg eigentlich nicht mehr aufzuhalten.

Auch ein Sieg im letzten Heimkampf gegen Dreisamtal Ende April konnte uns nicht mehr retten, obwohl wir verdient gegen eine nicht vollzählig angetretene Dritte aus Kirchzarten mit 6,5 zu 1,5 gewonnen haben.

An dieser Stelle möchte ich allen bisher in der Vierten Mannschaft eingesetzten 24! Spielern für Ihren unermüdlichen Einsatz unter schwierigen Bedingungen danken und hoffe, dass sie weiterhin mit sportlichem Ehrgeiz die Vierte unterstützen um wieder aufzusteigen!

Und nun noch ein wenig Statistik:

Eingesetzte Spieler:	**24**
Erfolgreichste Spieler der IV.	
(3 und mehr Einsätze)	
Martin Kury:	75%
Martin Schneider:	67%
Tilo Minges:	67%
Blattmann Bernhard:	63%
Michael Neuendorf:	50%
Häufigste Einsätze in der IV.:	
Harry Schindler:	8
Michael Neuendorf:	7
Martin Schneider:	6

Harry Schindler

Martin Kury (li.) und Tilo Minges gehören zu den besten Punktesammlern in der Vierten.

auto burger

DIE MEISTERWERKSTATT FÜR JEDES FABRIKAT

Dorf-Dobelstraße 3 79215 Biederbach

Telefon (07682)8513

Ihr HAIRSTYLIST für schönes Haar

Salon Ursula

Ursula Weis

Hauptstraße 36 • 79297 Winden • Tel. 07682 / 8618

Wohnkultur nach Maß

TREPPEN MEISTER

Wohnen mit Perspektive

Das LIGNOTREND Klimaholzhaus.

Ihr persönlicher Platz an der Sonne

Leeb Balkone

Wohnen mit Holz!

DUFNER

Treppenbau Holzbau Balkone

Holz- und Treppenbau Dufner GmbH · *79297 Winden i. Elztal · Gewerbestr. 8 · Tel. 07685 / 204 + 247 · Fax 1025*

www.holzbau-dufner.de

Hinter den Kulissen: Einblicke in das Innenleben eines Erstligavereins

Seit der abgelaufenen Saison 2006/2007 spielt unser befreundeter Verein TSV Bindlach-Aktionär in der 1. Schach-Bundesliga. Grund genug für uns Oberwindemer mal nachzufragen, welche Entwicklungsschritte es dazu brauchte und welche besonderen Aufgaben dadurch auf den Verein und die Verantwortlichen zugekommen sind. Unser „Informant“ ist der ehemalige SCO-Spitzenspieler Sebastian Völker, der inzwischen seit 10 Jahren für die Oberfranken die Figuren rückt und derzeit dort in der dritten Mannschaft aktiv ist.

Die Vorgeschichte

Als die Schachabteilung des TSV Bindlach vor 10 Jahren in die bayerische Oberliga aufstieg, feierte der damalige Abteilungsleiter Klaus Mühlnikel diesen Erfolg überschwänglich, hatte doch Niemand bei den Bayreuther Vorstädtern je geglaubt, einmal schachlich überregional für Aufmerksamkeit sorgen zu können. Der Stamm der Mannschaft rekrutierte sich überwiegend aus Spielern, die aus der Wagnerstadt und Umgebung kamen, ergänzt durch zwei tschechische Mitstreiter aus dem grenznahen Eger/Cheb. Das finanzielle Budget war noch sehr überschaubar. Es bedurfte aber auch schon damals der Unterstützung durch mehrere Kleinsponsoren, um die entstehenden Kosten bei Auswärtsspielen – z. B. beim 300 km entfernten TV Tegernsee – zu decken. Besondere Unterstützung erfuhr der Verein schon damals durch die Gemeinde Bindlach, die nicht zuletzt mit der unentgeltlichen Zurverfügungstellung des Mehrzweckraums im Rathaus des 6000-Seelen-Ortes für fast professionelle Spielbedingungen sorgte.

Unermüdlicher Antreiber beim fundraising (Neudeutsch für „Knete-Ranschaffen“) und bei der Akquise neuer Spieler war der Berufsoptimist Mühlnikel. Ihm gelang es in den Folgejahren, fast Alles, was in Oberfranken schachliches Talent aufwies, für Bindlach an die Bretter zu bringen. Hartnäckigkeit, Witz und unkonventionelle Methoden waren sein Erfolgsrezept und führten in der Saison 2001/2002 zum Aufstieg des Teams in die 2. Bundesliga Gruppe Ost. Spätestens jetzt war zur Sicherung des sportlichen Überlebens ein Blick über den regionalen Tellerrand unumgänglich. Als Glücksgriff erwies es sich dabei, dass mit GM Michael Bezold, dem damaligen Bundesnachwuchstrainer, ein Spieler den Weg nach Bindlach fand, der – aus der Landkreisgemeinde Waischenfeld stammend – zuvor beim Ligakonkurrenten Würzburg aktiv war. Mit Hilfe seiner Kontakte und seiner Rolle als Identifikationsfigur gelang es dem Verein, weitere Titelträger anzulocken und auch das Interesse zusätzlicher Sponsoren zu wecken. In diese Zeit fiel eine weitere richtungsweisende Personalie: der Pegnitzer Klaus Steffan schloss sich dem Verein an und wurde bald als Webmaster und

Klaus (Steffan, li.) & Klaus (Mühlnikel) bei der Arbeit

KLUMPP + RUF
FREIE ARCHITEKTEN

ENTWURF UND BAULEITUNG

ROLAND RUF
DIPL.- ING.(FH)

79261 GUTACH-BLEIBACH
RAUFELDSTRASSE 1
TELEFON (0 76 85) 3 00
TELEFAX (0 76 85) 16 67
E-MAIL:KLUMPP.ARCHITEKTUR@T-ONLINE.DE

Gasthof zum Löwen

Edgar Riesterer
Simonswälderstr. 66
79261 Gutach/Bleibach Brsg.
Tel. (0 76 85) 3 63
Fax (0 76 85) 3 63

Martin Häringer
Stuckateur & Gipsergeschäft

Innen- und
Aussenputz
Trockenbau
Vollwärmeschutz
Gerüstbau

79297 Winden • Tel. 07685 - 1269

Mannschaftsbetreuer zu einer verlässlichen Größe. Mit „Klaus & Klaus“ hatte sich ein schlagkräftiges Funktionärs-Duo gefunden, das die weitere Entwicklung des Vereins nachhaltig beeinflussen sollte.

Sportlich hatte sich der TSV Bindlach also zu einer etablierten Größe in der 2. Schachbundesliga gemausert und inzwischen sogar dem mehrfachen deutschen Mannschaftsmeister SC Bamberg und den Nürnbergern den Rang als beste nordbayerische Mannschaft abgelaufen. Im Sog des Bundesligateams kletterte die zweite Mannschaft bis in die Landesliga und neben einer dritten und vierten Mannschaft schlug sich ein Jugendteam sehr erfolgreich auf bayerischer Ebene. Alle waren mit dem Erreichten zufrieden, nur Schriftführer Bertram Spitzl schien mehr zu erahnen, dichtete er doch zu Mühlnikel´s 50. Geburtstag scherzhaft: „Und er macht erst richtig schlapp, holt er den Europa-Cup.“

Der Sponsor taucht auf

Irgendwann im Jahr 2005 kam es dann zu einer Begegnung, die einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Vereins einleiten sollte. Klaus Mühlnikel machte die Bekanntschaft von Bernd Förtsch, dem Herausgeber des sehr erfolgreichen Börsenmagazins „Der Aktionär“. Der Kulmbacher war in seiner Jugend selbst aktiver Schachspieler und hatte die Entwicklung der Bindlacher – nicht zuletzt durch die engagierte Bericht-

Herzlichen Dank

Wir danken allen Firmen für Ihre Anzeigen, die es ermöglichen, dieses Info-Heft herauszugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Werbepartner bei Ihren Einkäufen und Auftragsvergaben.

Zimmerei Schindler Schätzle

• Dachdeckung • Altbausanierung

Hubert Schindler • Hans Schätzle
Allmendstr. 3 • 79297 Winden i.E.
Tel. 07682/8274 • Fax 07682/920149

Nopper

Wärme- und Sanitärtechnik
Baublechnerei
Solar- und Photovoltaikanlagen

Hauptstr. 79
79215 Elzach
Tel.: 07682/909313
Fax: 07682/909314

E-Mail: info@nopper-elzach.de
Homepage: nopper-elzach.de

Moser
Mineralölhandel

Inh. Klaus Moser, Tribergerstr.46, 79215 Elzach

- Heizöl
- Schmierstoffe
- Heizölzusätze

Fachgerechte und prompte Belieferung **wann immer Sie es wünschen, auch Samstags**

Testen Sie uns, rufen Sie einfach unverbindlich an.

Ihre neue Rufnummer für Wärme! **Tel.: 0 76 82 / 13 17**

- Wohnraumgestaltung in Stuck
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Altbaurenovierung
- Trockenausbau
- Fließestrich

Gipser- und Stukkateurgeschäft

Christian Gehring

Häberlinstraße 4 • 79215 Elzach
Tel. (07682) 921560 • Fax 921562

erstattung auf der Homepage des Vereins www.bindlach-aktionaer.de – interessiert verfolgt. Schach und Aktiengeschäfte haben viele Parallelen, so seine Devise und seine Motivation zum Sponsoring der Schachabteilung.

Im modernen Sportsponsoring ist es jedoch nur noch selten zu erleben, dass ein Verein lediglich die Hand aufhält und die Dukaten des Sponsors freudig in Empfang nimmt. Ein Sponsor erwartet für sein Engagement auch entsprechende Gegenleistungen, die seine Firma bzw. seine Produkte adäquat präsentieren und bekannt machen. Im Falle der Bindlacher gelang dies u. a. durch die Übernahme des Sponsorennamens in den Vereinsnamen. Als TSV Bindlach-Aktionär startete man somit in die Saison 2005/2006, personell verstärkt durch die nun mögliche Verpflichtung namhafter Großmeister, allen voran Arkadij Naiditsch, der deutschen Nr. 1! Mit GM Michael Prusikin aus Nürnberg und GM Dr. Igor Stohl aus Bratislava wurde eine Mannschaft ins Rennen geschickt, die ohne Mühe die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Gruppe Ost gewann und damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffte.

Bundesligaathmosphäre

Bindlach in der Bundeliga

Bis zum Zeitpunkt des Aufstiegs war es in Bindlach vergleichsweise beschaulich und ruhig zugegangen. Die Tätigkeitsfelder der verantwortlichen Funktionäre waren überschaubar und im Rahmen einer ehrenamtlichen Arbeit auch gut leistbar. Doch der neue Wind, der jetzt durchs TSV-Sportheim wehte, war kein laues Lüftlein mehr! Die Schachbundesliga gilt nicht umsonst als die stärkste Liga der Welt, und fordert entsprechend nicht nur viel von den Spielern sondern auch von den Leuten hinter den Kulissen.

Als vergleichsweise unkompliziert entpuppte sich noch die Zusammenstellung einer schlagkräftigen Truppe. War es in der Vergangenheit noch der Verein, der auf neue Spieler zugehen musste, hatte sich das nunmehr fast um 180 Grad gedreht und interessierte Spieler gaben zuhauf ihre Bewerbung für Bindlach ab. Doch Klaus & Klaus agierten besonnen und konnten schließlich einen Kader zusammenstellen, der neben internationaler Klasse auch bundesligaerprobte Routiniers und hungrige Youngster aufwies. Der Klassenerhalt im ersten Bundesligajahr schien damit zu packen zu sein. Als Neuzugänge konnten präsentiert werden: GM David Navarra (ELO 2720), der Prager ist die Nr. 1 in Tschechien. GM Vladimir Baklan aus der Ukraine (ELO 2630), er spielte schon für Zähringen in der 1. Bundesliga. GM David Baramidze, 20 Jahre, vom Ligakonkurrenten Solingen (ELO 2550), jetzt wohnhaft in der Nähe von Augsburg sowie der bekannte deutsche GM Klaus Bischoff (vom TV Tegernsee, ELO 2550).

Kandelhof

Berggasthaus Kandelhof
Hotel – Restaurant – Café
Familie Siegfried Gau
D-79271 St. Peter / Kandel
Telefon 0 76 81 / 67 51
Fax 0 76 81 / 49 15 35
www.kandelhof.de

Doch Namen sind bekanntlich Schall und Rauch, wenn sie nur als Papiertiger fungieren und nicht an den Brettern sitzen. Und an diesem Punkt begann die Funktionärstätigkeit zur Arbeit zu werden. Termine und Reisepläne koordinieren, Hotels buchen und Verpflegung sicherstellen, Presseberichte schreiben, Homepage aktualisieren – das alles hatte nun auf hohem Niveau zu erfolgen. Dazu kam die Mitarbeit im neu gegründeten Schach-Bundesliga e.V., der das Ziel verfolgt, die Außendarstellung und Vermarktung der Bundesliga zu verbessern.

Die größte Herausforderung war jedoch die Organisation und Ausrichtung der Heimkämpfe. Die Bundesliga spielt doppelrundig am Samstag und Sonntag mit jeweils vier Mannschaften. Zusammen mit einem festgelegten anderen Bundesligaverein als Reisepartner werden die insgesamt sieben (Doppel-)Spieltage bestritten. Zwar hat jeder Verein somit nur zwei Heimspiel(wochenenden), die haben es aber in sich! Für Bindlach hieß dies, dem nunmehr zu klein gewordenen Mehrzweckraum im Rathaus Lebewohl zu sagen und einen anderen Austragungsort zu finden. Das Best Western Transmar-Travel-Hotel erwies sich dabei als Glücksfall. Es verfügt nämlich nicht nur über ein ausreichendes Platzangebot (Spielsaal, Analyseraum, Kommentatorenraum, Gastrobereich), es liegt auch in Bindlach! Nach intensiven Verhandlungen der TSV-Bosse mit der Geschäftsleitung waren alle glücklich: der Verein mit den Spielbedingungen, der Hotelier mit der Aussicht auf 4 Mannschaften x 8 Spieler + Begleittross x 2 Übernachtungen + Verpflegung.

Aber Bindlach bot den Schachfans noch mehr. Während für die Zuschauer zuhause mittels erheblichen technischen Aufwands im Spielsaal (Sensorbretter, Verkabelung, Übertragungstechnik) eine Live-Übertragung aller Partien via Internet angeboten wurde, kamen die Zuschauer vor Ort in den Genuss einer Live-Kommentierung der laufenden Partien. Im Nebenraum des Spielsaales durchleuchteten nämlich die an diesen Tagen jeweils nicht als Spieler eingesetzten Großmeister Michael Bezold und Klaus Bischoff alle Partien des Wettkampfs und diskutierten mit den Zuschauern Stellungen und Varianten.

Spitzenbrett im Spiel Bindlach gegen Baden-Oos: Shirov (li.) gegen Naiditsch

Angesichts des Lobes, das die Bindlacher auch von alteingesessenen Bundesligavereinen für ihre Aktivität erhalten haben, kann man rückblickend feststellen, dass die Kläuse hier sehr gute Arbeit geleistet haben. Und um der Frage zuvor zu kommen: Nein, Freizeit haben sie ansonsten seither keine mehr.

Leisten Sie sich jetzt

contomaxx

mehr wert als kostenlos

Das unglaubliche Girokonto . . .

Kontoführung inklusive aller Buchungen
SparkassenCards inklusive Partner-/Ersatzkarte
MasterCard oder VISA CARD
MasterCard Gold oder VISA CARD Gold inklusive Partner-/Ersatzkarte, kostenloses DekaBank-Depot, Preisvorteile bei der Individuellen Vermögensverwaltung und bei der Separaten Depotbetreuung

. . . inklusive Sicherheits-Paket

Schlüsselfundservice, Handyschutz, Handyversicherung, Zahlungskartenschutz, 24h-Notfall-Hotline, Bargeldservice weltweit

. . . inklusive Reise- & Freizeit-Paket

attraktive Reiseangebote, Reise-Newsletter, Reisebuchungsservice mit Rückvergütung, Reiseversicherungen der MasterCard Gold oder VISA CARD Gold, Reisedokumenten-Notfallservice, Ticketservice, Premium-Tickets, Service-Hotline, Concierge-Service, Event-Newsletter, Magazin, ISIC-Schüler-/Studentenausweis

. . . inklusive Regio-Erlebnis-Paket mit Vergünstigungen bei . . .

BreisNet, CinemaxX Freiburg, Fitnesspark Waldkirch, Kabel BW, McDonald´s (7 x in Freiburg, Emmendingen und Herbolzheim), Sportpark (Freiburg, Hugstetten und Kippenheim), Theater Freiburg, Wallgraben-Theater

Vergleichen Sie jetzt – und verbinden Sie künftig das Nützliche mit dem Angenehmen.

Kostenlose Girokonten leisten oft nur das Nötigste. Schade eigentlich.

www.contomaxx.de

SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Und wie lief es sportlich?

In der Abschlusstabelle der 1. Schach-Bundesliga belegte der TSV Bindlach-Aktionär einen für einen Aufsteiger sehr beachtlichen 4. Platz mit 66,5 Brettpunkten und 19:11 Mannschaftspunkten. Die Oberfranken hatten während der gesamten Saison nie etwas mit den Abstiegsplätzen zu tun und galten bei einigen Experten zur Saisonmitte sogar als möglicher MeisterschaftsMitkandidat.

Viel Interesse an der Live-Kommentierung durch GM Bezold

Der sehr gute Saisonauftakt mit Siegen gegen Mülheim und Essen-Katernberg gab der Mannschaft um Kapitän Michael Prusikin Selbstvertrauen für die weiteren Begegnungen. Zwar gelang in der vierten Runde nur ein mühsamer Sieg gegen den späteren Tabellenletzten Berlin-Tegel und gegen Berlin-Kreuzberg musste man die erste Niederlage hinnehmen. Dessen ungeachtet rangierten die Bindlacher nach dem siebten Spieltag und Siegen gegen Werder Bremen, die SF Berlin und einem Unentschieden gegen den späteren Vizemeister Hamburg auf Tabellenplatz 3, nur einen Punkt hinter Meister Baden-Oos. Trotz eines Sieges gegen Altmeister Solingen wurde dieser erste Höhenflug durch eine Niederlage gegen Wattenscheid jäh gestoppt. Die deutliche 1,5:6,5 Schlappe in Bestbesetzung gegen Köln-Porz sowie das 4:4 gegen Mitaufsteiger Remagen machte auch dem Letzten klar, dass in Bindlach die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte war aber sicherlich der Heimkampf gegen Baden-Oos. Über 300 Zuschauer wurden Zeugen der knappen (aber hochverdienten) 3,5:4.5-Niederlage gegen den amtierenden (und künftigen) Meister. Versöhnlich endete die erste Saison für die Oberfranken mit Siegen gegen den SC Bann, den SC Eppingen sowie einem Unentschieden im innerbayerischen Duell mit dem TV Tegernsee.

Als voll eingeschlagene Neuverpflichtungen erwiesen sich GM Vladimir Baklan und GM David Baramidze, die jeweils 10,5 Punkte aus 15 Partien verbuchen konnten. Hinter dem Top-Scorer der 1. Liga, GM Alexei Shirov vom Meister Baden-Oos, sind die beiden die erfolgreichsten Punktesammler der Liga. Von allen häufig eingesetzten Spielern blieb nur GM David Navara mit 4,5 Punkten aus 13 Partien unter der 50%-Marke. In Bindlach weiß man aber welch großes Talent die Nr. 19 der Weltrangliste besitzt und man ist sich sicher, dass er in der kommenden Saison sein wahres Spielvermögen demonstrieren wird.

Mit nur 10 Spielern kamen bei Bindlach die wenigsten Spieler aller Bundesligisten zum Einsatz. Dies war auch dem Ziel geschuldet, die zweite Mannschaft nicht zu schwächen (Hinweis: Bindlach II gelang dadurch der Aufstieg in die 2. Bundesliga!). Der (zu) kleine Kader erwies sich aber im Saisonverlauf als Schwäche, da die Aufstellung der Mannschaft für den Gegner relativ leicht vorhersehbar war und Bindlach damit häufig auf bestens vorbereitete Mannschaften traf – ein Umstand, den es in der kommenden Saison durch die Vergrößerung des Kaders zu ändern gilt!

Sebastian Völker

Schachlexikon – Wissenswertes über das königliche Spiel

Remis
Wenn keine Seite gewinnen kann, dann ist die Partie remis (unentschieden). Es können sich auch die Spieler im Verlauf einer Partie auf Remis einigen.

Rundenturnier
Ein Turnier, in dem jeder Teilnehmer gegen jeden spielt, das geht natürlich nur bei wenigen Teilnehmern, sonst wird besser ein Turnier nach Schweizer System organisiert.

Schachautomat
Der ungarische Baron von Kempelen baute 1769 im Auftrag der Kaiserin Maria Theresia den schachspielenden Automaten, damals eine Weltsensation. Der Automat stellte einen Türken in natürlicher Größe dar, der hinter einem Schachbrett mit Figuren saß. Er spielte mit jedem Besucher öffentlich Schach, wobei der Automat sogar die Figuren selber zog. Das Geheimnis? Im Inneren saß ein kleinwüchsiger Schachmeister, der die Maschinerie bediente.

Schachblindheit
Von der Schachblindheit bleiben selbst die größten Meister nicht verschont. Für die unerklärlichen Missgriffe in einer klaren Situation gibt es noch keine schlüssige Erklärung.

Schachserver
Hier kann man übers Internet Schach spielen, mit Gegnern aus der ganzen Welt und fast in Echtzeit. Üblich sind kürzere Zeitkontrollen (15-Minuten-Schnellschach, 5-Minuten-Blitz oder 1-Minuten-Blitz, das sogenannte Bullet).

Schachuhr
Zwei Uhrwerke sind nebeneinander in einem Gehäuse angebracht. Hat ein Spieler seinen Zug gemacht, drückt er den Knopf seiner Uhr. Dadurch stoppt die eigene Uhr und die Uhr des Gegners beginnt zu laufen.

Schachpartie
Eine Schachpartie besteht aus der Eröffnung, dem Mittelspiel und dem Endspiel.

Wanderpokal im Vereinsschiessen

Der Schachclub konnte mit sehr guten 460 Ringen im Vereinsschiessen, den Wanderpokal verteidigen. Die zweite Mannschaft landete im Mittelfeld.

Durch eine sehr kurzfristige Einladung konnte man fast nicht mehr trainieren. Doch sehr konzentriert und nicht nervös legte man sich auf die Tische und schoss ein sagenhaftes Ergebnis.
Markus Oswald mit 97 Ringen, Frank Mick (96), Peter Pauk (92), Axel Blattmann (89) und Markus Wernet (86) sind die Schützen des Siegers und verteidigen hoffentlich in 2 Jahren nochmals den Pokal, denn dann würde er uns gehören.

In der 2. Mannschaft haben Mathias Burger (86 Ringe) Wolfgang Scherer (83), Bernhard Blattmann (82) Andreas Wernet (81) Hermsen Stefanie (47) geschossen.

Peter Pauk

Ihre
Bank
ist
näher
dran...

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch

...näher dran!

ERICH BURGER GmbH
Präzisionsmechanik
79297 Winden im Elztal
Tel.: 07685/369 :: Fax: 07685/1675
e-mail: Burger.GmbH@t-online.de
internet: www.burger-praezision.de
„BURGER bürgt für Qualität“